

Liebe Schötzerin
Lieber Schötzer

Ich hoffe, Sie haben eine schöne Weihnachtszeit verbracht und ich hoffe, Sie konnten Weihnachten auch geniessen – so gut wie immer möglich. Weihnachten ist das Fest der Liebe, das man gerne mit seinen Liebsten feiert. Obwohl dieses Jahr - wie so vieles anderes – vermutlich auch Ihr Weihnachtsfest ein bisschen anders war, hoffe ich, dass Sie magische Stunden verbringen durften. Trotz allem, ist Weihnachten die Zeit, sich zu besinnen, das alte Jahr Revue passieren zu lassen und es ist auch die Zeit, ans neue Jahr zu denken.

Was 2021 uns wohl bringen mag? Werden wir ein weiteres Jahr vom Virus COVID-19 bestimmt? Wir befinden uns heute inmitten eines neuen Kraftaktes. COVID-19 ist allgegenwärtig. Deshalb brauchen wir nun alle! Wir brauchen Sie, damit die Fallzahlen sinken. Wir brauchen Sie, damit unser Gesundheitssystem nicht zum Erliegen kommt. Und wir brauchen Sie, damit wir uns später im 2021 hoffentlich wieder etwas „freier“ bewegen können. Wir alle sind nun stark gefordert. Ich bin aber überzeugt, dass wir das gemeinsam schaffen!

Am 29. November 2020 haben Sie, liebe Schötzer*innen dem Neubau des Schulhaus 4 mit 81.70 % zugestimmt. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen! Die Baukommission hat während der Vorbereitungszeit tolle Arbeit geleistet. Ihnen gebührt ebenfalls mein Dank. Nun werden baldmöglichst die Bauarbeiten fürs Schulhaus ins Rollen kommen, damit der Neubau zeitgerecht auf das Schuljahr 2022/23 bereit steht. Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg beim Neubau und den Lehrpersonen und Schüler*innen viel Geduld, wenn es mal besonders lärmig wird. Ich freue mich heute schon auf die Eröffnung im Sommer 2022.

Unser traditioneller Neujahrsapéro mussten wir, wie Ihnen bereits bekannt ist, leider absagen. Ich lade Sie aber gerne ein, einen kurzen Rückblick 2020 zu geniessen. Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ein lassen Sie sich überraschen. Natürlich schauen wir auch gemeinsam ins Jahr 2021 und feiern speziell erfolgreiche Schötzer in diesem Jahr. Meine Neujahrsgrüsse an Sie finden Sie auch unter www.schoetz.ch. Ich freue mich.



Wir wissen nicht, was uns das neue Jahr bringen wird. Aber bestimmt erreichen wir mehr, wenn wir alle mit viel Geduld, Ausdauer und Zuversicht ins neue Jahr starten. Das wünsche ich Ihnen von Herzen. Bleiben Sie gesund, optimistisch und freuen Sie sich auf viele gute Momente im Jahr 2021.

Herzlich, Ihre Gemeindepräsidentin

Regula Lötscher-Walthert

Gemeindenachrichten

AHV-Zweigstellen-Kurs

Unsere Angestellte auf der Gemeindeverwaltung, **Frau Michelle Bättig**, hat am 14. Oktober 2020 erfolgreich die Prüfung des **AHV-Zweigstellenkurs** absolviert. Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung gratulieren Michelle Bättig herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihr viel Freude beim Einsatz des neu Gelernten.

COVID-19 - Bei Symptomen testen

Fühlen Sie sich krank? Oder wurden Sie von der SwissCovid-App über einen Kontakt mit einer infizierten Person benachrichtigt? Dann melden Sie sich online für einen kostenlosen Test in einem der drei Luzerner Corona-Testzentren an. Mit einem Test schützen Sie Ihre Liebsten sowie andere Menschen vor einer Ansteckung und helfen im gemeinsamen Kampf gegen die Corona Pandemie. Standorte sind:

- Luzern, Armeeausbildungszentrum AAL
- Nottwil, Schweizer Paraplegikerzentrum SPZ
- Entlebuch, Businesspark Aentlebuch

Weitere Infos oder Online-Anmeldung unter www.lu.ch/testing

- Werktags geöffnet
- Anmeldung auch ohne ärztliche Überweisung möglich
- Nach Online-Voranmeldung mit Auto, Motorrad oder Velo
- Nur Personen ab 16 Jahren
- ID/Pass sowie Krankenversicherungskarte mitbringen
- Maske tragen
- Der Test ist kostenlos

Feuerwehr Schötz, Organisationsinspektion

Am 31. Oktober 2020 fand die Organisationsinspektion der Feuerwehr Schötz statt. Mit dem Inspektionsbericht vom 12. November 2020 bestätigt die Gebäudeversicherung des Kantons Luzern, dass alle Verantwortlichen der Feuerwehr Schötz in ihren Bereichen eine pflichtbewusste und engagierte Arbeit leisten. Der Gemeinderat Schötz gratuliert der Mannschaft der Feuerwehr Schötz herzlich zu diesem guten Bericht und dankt für die wertvolle Arbeit.

Gemeindearbeitsamt - Anpassungen im Jahr 2021

Das Arbeitslosenversicherungsgesetz (AVIG) wurde in den letzten Jahren einer Revision unterzogen und das revidierte Gesetz soll 2021 in Kraft treten. Dieses beinhaltet u.a. den Wegfall der Gemeindearbeitsämter wie diese der Kanton Luzern noch kennt.

Die Gemeinden bzw. Gemeindearbeitsämter spielen beim Vollzug des AVIG als Kooperationspartner der regionalen Arbeitsvermittlungszentren eine Schlüsselrolle. Sie haben den Erstkontakt mit den Stellensuchenden. Die Komplexität der Aufgabenstellung erfordert von allen Beteiligten ein hohes Mass an Fachkompetenz, Engagement und Flexibilität. Auf diese Werte und die konstruktive Zusammenarbeit kann sich WAS wira Luzern, insbesondere der Bereich Arbeitsmarkt seit langer Zeit stützen.

In Folge der AVIG-Revision 2021 übernehmen die regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) von den Gemeinden die Aufgaben der Arbeitsämter bzw. die Erstanmeldung der Stellensuchenden. Der

Kanton Luzern stützt sich dabei auf die in den umliegenden Kantonen schon länger etablierten Abläufe.

Das Datum der Inkraftsetzung des revidierten AVIG ist noch nicht bekannt, WAS wira Luzern hat den Gemeinden angeboten, den für sie besten Zeitpunkt der Übergabe zwischen April und Dezember 2021 zu wählen und mitzuteilen. Jede Gemeinde kann also individuell wählen. **Für Stellensuchende hat dies zur Folge, dass sie sich für die Erstanmeldung informieren müssen, ob noch das Gemeindearbeitsamt oder bereits das regionale RAV zuständig ist.**

Die Übergabe des Gemeindearbeitsamtes Schötz ist auf **Herbst 2021 vorgesehen**.

Sichtbarkeit im Dunkeln

Im Strassenverkehr werden dunkel gekleidete Personen aber auch Velos und Autos mit fehlender oder ungenügender Beleuchtung bei der Dämmerung und in der Nacht oft übersehen. Auch bei Nebel und Regen ist die Sichtbarkeit erschwert. Demzufolge besteht ein erhöhtes Unfallrisiko (bis zu dreimal höher). Tragen Sie daher helle und vor allem **reflektierende Kleider und Accessoires** und machen Sie sich dadurch bei Dämmerung, Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnissen sichtbar. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Beratungsstelle für Unfallverhütung www.bfu.ch.

Sichtbarkeit von Fussgängern bei Dunkelheit



Grafik: KEYSTONE, Quelle: BFU

Tagesschule Ohmstal, Neuanstellung

Der Gemeinderat hat **Frau Elisabeth Kaufmann, Wauwil**, auf den 1. Dezember 2020 in einem Pensum von vier Wochenstunden als «Springerin» für die Tagesschule Ohmstal eingestellt. Dank der Flexibilität von Frau Kaufmann können Terminkollisionen und zeitliche Engpässe aufgefangen werden.

Weiterführungskurse Holzhauerei

Patrick Häfliger und Beat Steinmann vom Werkhof-Team haben im November 2020 den 5-tägigen **Weiterführungskurs Holzhauerei** mit Erfolg absolviert. Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung gratulieren Beat Steinmann und Patrick Häfliger herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihnen viel Freude beim Einsatz des neu Gelernten.

Bewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Bewilligungen erteilt:

- SR Automobile GmbH, Luzernerstrasse 40, 6247 Schötz, für das Anbringen von Reklametafeln auf dem Grundstück Nr. 742, Luzernerstrasse 40, GB Schötz

Sprechstunde Gemeindepräsidentin

Am **Mittwoch, 27. Januar 2021**, nimmt sich Gemeindepräsidentin Regula Lötscher-Walthert **zwischen 09.00 und 11.00 Uhr** gerne Zeit für ein persönliches Gespräch mit Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Voranmeldungen sind erwünscht - telefonisch unter 079 544 31 41 oder per E-Mail an regula.loetscher@schoetz.ch. Die Abstandsregel und Hygienevorschriften werden eingehalten.

Öffnungszeiten Gemeindekanzlei



Auf Grund der Festtage ändern die Öffnungszeiten der **Gemeindeverwaltung** wie folgt:

31. Dezember 2020 bis 1. Januar 2021 Verwaltung bleibt geschlossen

Gerne sind wir ab dem 4. Januar 2021 zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen bestens und wünschen magische Festtage.

Der Gemeinderat und das Personal der Gemeindeverwaltung wünschen Ihnen alles Gute und viel "Gfreuts" für's 2021!





AHV-Zweigstelle

Neuerungen per 1. Januar 2021

Das neue Jahr hält zahlreiche fachliche Änderungen bereit. Hier vermitteln wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Neuerungen.

Erhöhung der AHV- und IV-Renten

Die Renten werden der Preis- und Lohnentwicklung in der Schweiz angepasst. Die Minimalrente wird um 10 Franken auf 1'195 Franken pro Monat erhöht, die Maximalrente um 20 Franken auf 2'390 Franken.

Revision der Ergänzungsleistungen

Per 1. Januar 2021 tritt eine umfassende EL-Revision in Kraft. Einen Überblick über alle Neuerungen gibt das Merkblatt «Ergänzungsleistungen (EL) 2021: Was ändert?»

Zudem werden unter anderem der Betrag für den allgemeinen Lebensbedarf sowie die maximal anrechenbare Heimtaxe aufgrund der Preis- und Lohnentwicklung in der Schweiz erhöht.

Einführung des Vaterschaftsurlaubs

Nach dem Ja der Stimmberechtigten am 27. September 2020 wird per 1. Januar 2021 der Vaterschaftsurlaub eingeführt. Zur Finanzierung des Vaterschaftsurlaubs wird der EO-Beitragssatz ab dem 1. Januar 2021 von 0,45 auf 0,5 Prozent erhöht. Das entsprechende Merkblatt sowie die zu verwendenden Anmeldeformulare werden spätestens im Dezember 2020 auf der Internetseite www.ahvluzern.ch aufgeschaltet.

Erhöhung des Mindestbeitrags

Der Mindestbeitrag für die Selbständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen wird von 496 Franken auf 503 Franken erhöht.

Erhöhung der Eintrittsschwelle BVG

Die Eintrittsschwelle für die obligatorische berufliche Vorsorge (BVG) wird von 21'330.00 Franken auf 21'510.00 Franken erhöht.

Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer AHV-Zweigstelle telefonisch unter 041 984 01 11, oder via E-Mail an gemeindekanzlei@schoetz.ch. Wir helfen gerne weiter.

Bürgerrechtskommission

Publikation Einbürgerungsgesuch

Folgende Personen erfüllen die gesetzlichen Wohnsitzerfordernisse und möchten sich in Schötz einbürgern lassen:



Öztoprakçi Tolga

geb. 1993

von Türkei

Chrüzmatte 5
6247 Schötz



Esteves Gonçalves Baptista Maria Ester, geb. 1981,
De Araújo Baptista Luis Miguel, geb. 1980,
von Portugal

mit den Kindern
Lara, geb. 2008 und
Sandro Miguel, geb. 2012

Schützenmatte 10
6247 Schötz

Alle Stimmberechtigten von Schötz haben das Recht, während 20 Tagen zu den publizierten Gesuchen Stellung zu nehmen.

Die Eingabefrist läuft vom 4. Januar 2021 bis 25. Januar 2021.

Allfällige Hinweise sind in schriftlicher Form an den Präsidenten der Bürgerrechtskommission, Herr Martin Schepperle Wiederkehr, Sonnrain 29, 6247 Schötz, an die Gemeindekanzlei Schötz, 6247 Schötz, oder an die E-Mail-Adresse buergerrechtskommission@schoetz.ch zu richten.

Anonyme Stellungnahmen an die Kommission können nicht berücksichtigt werden.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bekanntgabe von Einbürgerungen

Die Bürgerrechtskommission sicherte am 1. Dezember 2020 folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht von Schötz zu:

- **Perestrelo Tomas Catriel Filipe**, von Portugal, Chrüzmatte 11, 6247 Schötz
- **Tomas Josip**, von Kroatien, Chrüzmatte 9, 6247 Schötz

Die Gesuchsunterlagen inkl. Zusicherungsentscheide wurde dem Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern zur Einholung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und zur Erteilung des Kantonsbürgerrechtes eingereicht.

BÜRGERRECHTSKOMMISSION SCHÖTZ

"Putschi" holt mit Schötz den Wochensieg bei "Mini Schwiiz, dini Schwiiz"

Am 4. Dezember 2020 hat Putschi (Urs Purtschert) in der SRF Sendung „Mini Schwiiz, dini Schwiiz“ die Gemeinde Schötz seinen vier Sendungs-"Gspändli" vorgestellt. Mit einem gluschtig feinen Apéro im Magen offenbarte Putschi im Museum Ronmühle, was es mit dem "Frässzädeli" auf sich hat. Bei der nächsten Station warteten bereits die "Freunde alter Traktoren Schötz", welche einen Parcours für die fünf Teilnehmenden vorbereitet haben. Der krönende Abschluss fand "in" der Luther" statt - vor wunderbarer Kulisse wurde die Sendungswoche mit Lager-Stimmung fast schon magisch ausgeklungen.

Ja, Putschi konnte für seinen Herzensort Schötz mit dem spannenden Programm sagenhafte 39 von 40 Punkten erzielen und sicherte sich somit den Wochensieg. Nebst Schötz wurden in dieser Woche auch die Gemeinden Kriens, Buttisholz, Eich und Büron vorgestellt.

Die Gemeinde Schötz gratuliert Putschi von Herzen zu diesem Erfolg. Mit seiner aufgestellten Art hat er seine Mitstreiter/innen und wohl auch die Zuschauer/innen von seinem Herzensort Schötz überzeugen können.



Putschi ist durch und durch ein Schötzer: Nach einem kurzen Aufenthalt im Kanton Aargau aus beruflichen Gründen, wohnt Putschi seit längerer Zeit wieder in Schötz. Das Vereinsleben hat ihn geprägt. TV Schötz, Träff Schötz und Jubla sind einige der Vereine, mit denen Putschi zum Teil seit der Kindheit verbunden ist. Putschi ist ausgebildeter Religionslehrer und Leiter der Katechese in Willisau.

Bei "Mini Schwiiz, dini Schwiiz" gehen fünf Schweizer/innen auf eine Tour durch ihre Region. Jeder von ihnen präsentiert seinen Heimatort von einer persönlichen Seite. Am Ende jedes Tages bewerten die Gäste ihre Erlebnisse. Die Bewertungskriterien sind nebst den drei Kategorien die Originalität insgesamt und die persönliche Note des Tages.

Wer die Sendung nachschauen möchte, findet diese auf der Homepage von SRF.

Einsammeln Weihnachtsbäume

Ortsteil Schötz

Die ausgedienten Weihnachtsbäume werden am:

Samstag, 9. Januar 2021, ab 07.30 Uhr

eingesammelt und fachgerecht entsorgt. Wir bitten Sie, die Weihnachtsbäume rechtzeitig bereitzustellen.

Ortsteil Ohmstal

In Ohmstal werden **keine** Weihnachtsbäume eingesammelt. Wünschen Sie dennoch eine fachgerechte Entsorgung Ihres Weihnachtsbaumes, melden Sie sich bitte bei Daniel Giger, Leiter Werkhof, unter 079 765 39 50.



Papiersammlung Schötz



Am Samstag, 30. Januar 2021, findet die Papiersammlung, organisiert durch die Jungwacht Schötz, statt.

Wir bitten Sie, das Papier ab 07.30 Uhr gebündelt bereitzustellen.
Herzlichen Dank.

Gebäude Verschiebung ohne Öffentlichkeit

Die Vorarbeiten für die umfassende Erneuerung des Mauritiusheims in Schötz laufen wie geplant. Im Mittelpunkt der nächsten Monate steht die Verschiebung eines bestehenden Gebäudeteils, die wie vorgesehen am 3. Februar 2021 stattfindet. Anders als geplant, wird diese aussergewöhnliche Aktion ohne Dabeisein von Gästen und interessiertem Publikum stattfinden. Es werden auch keine Medienschaffenden eingeladen.

Aufgrund der angespannten COVID-19-Situation müssen wir die Verantwortung wahrnehmen und verzichten auf einen geplanten Event. Dem Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner des Mauritiusheimes, der Pflegenden und der weiteren Mitarbeitenden des Heims und natürlich auch des Bauvorhabens gebührt die oberste Priorität.

Die Verschiebung des Gebäudeteils wird aber dokumentiert. Gerne präsentieren wir dieses historische Ereignis zu einem späteren Zeitpunkt in einer passenden Form der Bevölkerung. Wir hoffen auf das Verständnis.

Mauritiusheim Schötz AG

Ab 22. Dezember gilt neu schweizweit:



Geschlossen:



Restaurants
und Bars



Museen und
Bibliotheken



Sportbetriebe
und -anlagen



Zoos und
botanische Gärten



Weitere Freizeit- und
Unterhaltungsbetriebe



Weniger Kundinnen und Kunden in Läden

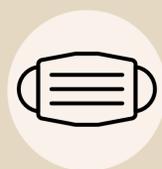
Strengere Kapazitätsbeschränkung;
weiterhin geschlossen ab 19 Uhr
sowie an Sonn- und Feiertagen.



Dringende Empfehlung: Bleiben Sie zu Hause

Kontakte auf Minimum reduzieren;
verzichten Sie auf nicht notwendige
Reisen und Ausflüge.

Weiterhin gilt:



Ausgedehnte
Maskenpflicht



Gemeinsamer Gesang
nur in Familie und Schule

10

Private Treffen mit
max. 10 Personen



Verbot von
Veranstaltungen



Homeoffice
(Empfehlung)

15

Treffen im öffentlichen
Raum mit max. 15 Personen



Discos und Tanzlokale
geschlossen



Zwei-Haushalte-Regel
(Empfehlung)

5

Max. 5 Personen
bei Sport und Kultur



Regeln für
Skigebiete



$R < 1$

Kantone können bei guter
Lage Schliessungen lockern

-16

Ausnahmen für unter
16-Jährige (Sport/Kultur)



Fernunterricht
an Hochschulen



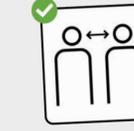
Kontakte
reduzieren



Handhygiene
beachten



Maske
tragen



Abstand
halten



Der Kanton Luzern und die Dienststelle Landwirtschaft und Wald informieren:

Stille Nacht und ruhige Gebiete am Tag – für Wildtiere überlebenswichtig

Frische Luft tut gut. Gerne verlässt man in diesen Tagen die warme Stube und trifft sich mit Freunden und Familie im Wald. Denn dort kann man die freie Natur geniessen – das stärkt die Gesundheit und ist gut fürs Gemüt. Zudem steht Weihnachten vor der Tür: In Zeiten einer Pandemie sind private Treffen und jene im Familienkreis eingeschränkt. Zur Minimierung des Ansteckungsrisikos wird momentan zu Aktivitäten im Freien geraten – wie etwa auch zu einer Waldweihnacht. Jedoch kann dies für die Natur zu viel werden. Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern bittet, sich im Wald an die Regeln zu halten. Denn so verbringen auch die Wildtiere und die Waldeigentümerschaft frohe Weihnachten.

Raus an die frische Luft, sich frei bewegen, Sonne tanken, Natur geniessen, zusammen Waldweihnacht feiern – das stärkt die Gesundheit und ist gut fürs Gemüt. Für die Natur kann es allerdings auch zu viel werden. Das Weihnachtsfest in den Wald zu verlegen, tönt verlockend, jedoch dürfen die Wildtiere und die Waldeigentümerschaft nicht vergessen gehen.

Naturerlebnis

Die Wildtiere im Wald ziehen sich gerne in störungsarme Gebiete zurück und kommen in störungsarmen Tageszeiten hervor. Diese Gebiete und Tageszeiten werden jedoch rar, je mehr Menschen sich in der Natur aufhalten. Die Schönheit der Natur lässt sich aber auch entlang der Wege entdecken. Ist Ihnen bei ihrem Spaziergang die Vielfalt der Moose schon einmal aufgefallen? Erkennen Sie die Bäume an ihren Knospen? Was für Geräusche sind in der winterlichen Landschaft zu hören? Das Erlebnis in der Natur ist auf den Waldwegen zu finden. Auch das weihnächtliche Schmücken der Bäume am Wegrand ist möglich, jedoch muss unbedingt auf Baumkerzen und künstlichen Schmuck verzichtet werden. Mit viel Fantasie und Feingefühl findet sich in der Natur selbst genügend Schmuck: Tannenzapfen, Hagebutten oder Kieselsteine sind beispielsweise direkt am Wegrand zu finden. Die Natur und die Waldeigentümerschaft danken es Ihnen.

Ruhe für Wildtiere im Winter besonders wichtig

Wildtiere brauchen im Winter besonderen Schutz, vorab Schutz vor Störung. Im Winter steht weniger Nahrung zur Verfügung. Die Tiere reagieren darauf, indem sie ihren Stoffumsatz herunterfahren: Sie essen und bewegen sich weniger. Für einzelne Arten geht diese «Entschleunigung» bis zum Winterschlaf (Murmeltier, Siebenschläfer) oder zur Winterruhe (Dachs), bei allen Arten aber zur Reduktion der Aktivitäten. Tiere ziehen sich dazu an möglichst störungsarme Orte zurück, in ihre Baue, Nester oder Wildeinstände. Bei der häufigsten Wildart der Luzerner Wäldern, den Rehen, sind die Einstände meist dichte Jungwuchsbestände aus jungen Fichten und Tannen. Diese dichten Nadelbaum-Verjüngungen sollten unbedingt nicht betreten werden. Zudem ist es wichtig, die Nachtruhe einzuhalten. Denn diese ist in vielen Waldgebieten nahe der Städte und Dörfer für Wildtiere die einzige ungestörte Zeit. Bleiben Sie daher in der Dämmerung und Nacht auf den Hauptwegen und setzen Sie Stirn- und Velolampen rücksichtsvoll ein.

Gibt es Platz am Ausflugsziel?

Vor allem wenn über dem Nebel die Sonne scheint, füllen sich die Parkplätze an den bekannten Ausflugszielen schnell. Auch könnten viele öffentliche Grillstellen an Heiligabend begehrt sein. So ist es möglich, dass der vorgesehene Platz für die Familienfeier schon belegt ist, wenn man dort

ankommt. Um unangenehme Situationen sowie Landschäden durch Ausweichmanöver zu vermeiden, planen Sie Ihre Ausflüge deshalb überlegt und frühzeitig.



Sicherheitstipp der bfu

Alkohol am Steuer: Wer fährt, trinkt nicht

Alkohol am Steuer gehört zu den grössten Sicherheitsrisiken im Verkehr. Schon kleine Mengen wirken sich auf die Fahrfähigkeit aus. Wer alkoholisiert fährt, gefährdet sich und andere. Zudem drohen hohe Bussen und Führerausweisentzug.

Bereits ein Glas wirkt sich auf die Fahrfähigkeit aus. Aufmerksamkeit und Sehvermögen nehmen ab. Gleichzeitig verlängert sich die Reaktionszeit. Alkoholkonsum steigert ausserdem die Risikobereitschaft und ruft Müdigkeit hervor – allesamt gefährliche Begleiter im Strassenverkehr.

In den vergangenen fünf Jahren war durchschnittlich bei jedem neunten schweren Verkehrsunfall Alkohol im Spiel. Zwar gibt es immer weniger Alkoholunfälle, doch eigentlich wären die alle vermeidbar. Zudem sind sie oft schwerwiegend. Die meisten Alkoholunfälle passieren nachts, speziell an den Wochenenden.

Mehr zum Thema «Alkohol am Steuer» finden Sie im Ratgeber auf www.bfu.ch.

Die wichtigsten Tipps

- Wer fährt, trinkt nicht.
- Als Lenker*in unterwegs und trotzdem etwas getrunken? Fahrzeug stehen lassen und ÖV oder Taxi nehmen.
- Party? Fahrgemeinschaft bilden und vereinbaren, dass Fahrer*in nicht trinkt.
- An die Gastgeber*innen: Immer alkoholfreie Getränke bereithalten.
- Alkoholisierte Personen vom Fahren abhalten.



Der bfu-Sicherheitsdelegierte der Gemeinde Schötz

Guido Iten, Gemeinderat



Sicherheitstipp

Nur Familien, die leuchten,
werden im Regen gesehen.



bfu
bpa
upi

Markier dich und deine Liebsten:
mit heller Kleidung und Leuchtelementen.